

Lohnt sich das Referendariat, wenn man dann sowieso aufgrund des Alters nicht verbeamtet wird?

Beitrag von „ISD“ vom 27. Januar 2024 20:06

Zitat von Meer

Hier ist die Erfahrung, dass sie bei der Eingruppierung in TVL strenger sind als bei einer A Stelle. Zumindest war das bei einigen meiner Kollegen so. Da wurden während der OBAS-Zeit gewisse Vordienstzeiten nicht anerkannt, weil nicht im öffentlichen Dienst, weil nichts im Kontext Schule. Bei der A-Stelle wurden diese aber größtenteils anerkannt.

Bei mir wurde es in beiden Fällen anerkannt und ich bin auch mit A13 Stufe 8 nach der OBAS-Zeit angefangen. Die Kollegen die vorher entsprechend länger im Beruf waren eben noch höher.

Zur Ausgangsfrage, da es sich nur noch um 6 Monate handelt, würde ich das Ref durchziehen. Wer weiß, welche Vorteile ein entsprechendes 2. Staatsexamen im weiteren Verlauf noch haben wird.

Wie meinst du das, mit den Anrechnungszeiten? Bekommt meine seine früheren beruflichen Tätigkeiten, auch wenn diese nicht als Lekrkraft abgeleistet wurden etwas angerechnet? Ich bin davon aus gegangen, dass ich in Stufe 1 anfange. (Hessen)